Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85/86 (1925)**

Heft 23

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es wurden *13 Mitgliederversammlungen* mit Vorträgen abgehalten:

24. Oktober 1924: Ing. *H. Liechty:* „Die Brücken- und Bahnhoffragen Berns in wirtschaftlicher Beleuchtung".

29. Oktober 1924: Obering.-Stellvertreter *A. von Werdt:* „Entwicklung der Berner Bahnverhältnisse".

14. November 1924: Dr. *F. Winteler:* „Der Werdegang der Taschenuhr und das Taylor-System".

28. November 1924: Ing. *H. Stoll:* „Verkehrs- und Wirtschaftswesen unserer Oberländerseen".

12. Dezember 1924: Chefing. *K. Schneider:* „Die Grundbuch-Uebersichtspläne und ihre Bedeutung bei technischen Vorarbeiten".

9. Januar 1925: Obering. *A. Kaech:* „Die Kraftwerke Oberhasli".

23. Januar 1925: Ing. *F. M. Osswald:* „Die Vorausbestimmung und Korrektur der akustischen Verhältnisse in Vortrags- und Musik-Räumen".

6. Februar 1925: Prof. *E. Meyer-Peter:* „Versuchsanstalt für Wasserbau an der E. T. H."

20. Februar 1925: Ing. *K. Beuerle:* „Bau und Konstruktion des Z. R. III und Versuche während dessen Probefahrten".

20. März 1925: Ing. *A. Meyer:* „Nationalökonomische Betrachtungen zur Automobil- und Strassenfrage".

27. März 1925: Arch. *N. Hartmann:* „Das Stadthaus in Stockholm".

3. April 1925: Dr. *A. Strickler:* „Die Niederwasserregulierung der Rheinstrecke Strassburg-Basel zur Verbesserung der Schiffahrtstrasse".

Während des Sommersemesters fand am 27. Juni im Schwellenmätteli eine freie Vereinigung statt.

Mitgliederbewegung: Eintritte 14; Uebertritte in die Sektion Bern 1; Austritte 8; Uebertritte in andere Sektionen 2; Todesfälle 6. — Bestand Ende April: 240 ordentliche Mitglieder und 36 nur der Sektion Bern angehörende Mitglieder.

Zur Erledigung der zahlreichen Geschäfte hielt der Vorstand 36 Sitzungen ab, die Delegierten der Sektion 2 Sitzungen.

Die Geschäfte des C-C mit den Sektionen wurden in zwei Präsidenten-Konferenzen und zwei Delegierten-Versammlungen behandelt. Die Sektion war jeweils statutengemäss vertreten. An der Generalversammlung in Zuoz nahmen 20 Mitglieder der Sektion Bern teil.

Die abnormal hohe Anzahl von Vorstandsitzungen rührt davon her, dass eine Reihe wichtiger Geschäfte behandelt werden mussten. Es seien nur die folgenden kurz erwähnt:

1. *Ausfuhr elektrischer Energie.* Wir haben die Frage in einer Mitgliederversammlung und mehreren Vorstandsitzungen eingehend behandelt.

2. *Ersatzwahl in das C-C.* Die Präsidenten-Konferenz vom 25. Juni 1924 in Bern entschied, dass die zwei freiwerdenden Sitze durch Bern und Zürich ersetzt werden sollten. Die Wahlvorschläge verursachten, da der Vorstand mit dem C-C nicht vollständig einig ging, eine Reihe von Besprechungen und Konferenzen.

3. *Konkurrenzierung der Freierwerbenden durch Fixbesoldete.* Mit Zirkular vom 22. Juli 1924 hat das C-C sämtliche Sektionen angefragt, wie sie sich zu dieser Angelegenheit stellen. Der Vorstand zog zur Meinungsäusserung verschiedene Kollegen von Bern, Biel und Burgdorf bei. Da wir uns im Vorstand nicht auf eine Fassung, die restlose Zustimmung beider Gruppen (Fixbesoldete und Freierwerbende) einigen konnten, so erfolgte die Antwort in zwei Teilen.

4. *Wassernormen.* In der Delegierten-Versammlung 1924 in Filisur wurde unserer Sektion das Recht eingeräumt, bis Ende September noch materielle Abänderungsvorschläge einzureichen. Unter Mithilfe unserer Wasserfachmänner haben wir eine längere Eingabe an das C-C zu Handen der Wasserkommission eingereicht, die in der Sitzung vom 29. Dezember 1924 in Zürich behandelt wurde.

5. *Reorganisation der Bundesverwaltung.* Mit der Eingabe des C-C an den Bundesrat, die in der „S. B. Z." veröffentlicht worden ist, konnten sich unsere Kollegen der Bundesverwaltung nicht befreunden und verlangten eine zweite Einsendung in der „S. B. Z.", die erfolgte und worin es hiess: „Dass eine grössere Anzahl von Mitgliedern der Sektion Bern die Erklärung abgibt, dass die Eingabe nicht in allen Punkten insbesondere nicht dem Vorschlag der Zusammenlegung der in der Eingabe genannten technischen Abteilungen der Bundesverwaltung zustimmen könne".

6. *Wettbewerb „Loryspital".* Die Vorstände des S. I. A. und der G. A. B. haben an das Preisgericht das Verlangen gestellt, dass die Herren Brönimann & Gugger, beides Angestellte des Kantonsbauamtes und Verfasser des Vorprojektes, deren Projekt im 3. Rang stand, nicht zum zweiten beschränkten Wettbewerb unter den Preisträgern zugelassen werden. Unter Würdigung aller Umstände ist unserm Verlangen durch die Spital-Direktion, die Bauherrin, entsprochen worden.

Der Präsident: E. Ziegler.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

INVITATION
à la XXXVIII^e Assemblée Générale à Genève.

PROGRAMME.

Samedi 11 juillet 1925.

17 à 22 h Réception des participants; distribution des insignes et cartes de fête à la gare de Cornavin.
18 h Séance du Comité Central à l'Hôtel des Bergues.
20 h 30 Réunion familière à la Maison du Faubourg. Rafraîchissements offerts par le Comité Local.

Dimanche 12 juillet 1925.

8 h 30 Visite de la Ville et distribution des cartes de fête dans le hall de l'Université.
10 h Assemblée générale à l'Aula de l'Université.
12 h 30 Lunch, non compris dans le prix de la carte de fête, à la Salle des Rois de la Société de l'Arquebuse et de la Navigation (5 Frs.).
14 à 17 h Promenade en bateau spécial; tour du Petit Lac; rafraîchissements offerts par le Comité Local.
19 h 30 Banquet officiel à l'Hôtel des Bergues, avec partie récréative.

Lundi 13 juillet 1925.

8 à 12 h Visites techniques, en auto-cars, organisées par le Comité Local, aux Usines de Chancy-Pougny, Pont Butin, Ateliers des Charmilles, Ateliers de Sécheron, Appareillage Gardy, Société Genevoise des Instruments de physique, Bureau International du Travail, etc.
12 h 30 Lunch au Restaurant Pinget à Vernier.

Groupe I: Excursion au Salève.

14 h Départ pour les Treize Arbres.
17 h 30 Retour à Genève.

Groupe II: Excursion à Barberine.

14 h Départ en auto-cars pour le Châtelard par Chamonix; souper et coucher au Châtelard.

Mardi 14 juillet 1925.

7 à 15 h Visite des installations hydro-électriques des C. F. F. à Barberine, Châtelard et Vernayaz.

Pour faciliter l'organisation de la fête, la carte d'inscription doit être retournée au plus tard le 4 juillet au Secrétariat du Comité d'organisation, H. Grosclaude, Ing., 2 Rue Calvin, Genève.

Le prix de la carte de fête, pour samedi et dimanche, est fixé à 17 Frs. et comprend la soirée de samedi à la Maison du Faubourg, la promenade en bateau avec rafraîchissements et le banquet du dimanche. Le prix de la carte pour samedi, dimanche et lundi est fixée à 22 Frs. et comprend, en plus de ce qui précède, le transport en auto-cars pour les visites techniques et le lunch.

Le coût de l'excursion au Salève, non comprise dans la carte de fête, est de 2 Frs., et celui de l'excursion à Barberine de 30 Frs., comprenant tous les frais d'hôtel et de voyage jusqu'à Vernayaz.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Auskunft über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

Es sind noch offen die Stellen: 62 a, 215, 223, 224, 225, 226, 227, 229, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 241, 243, 244.

Electro-technicien, event. *ingénieur* pouvant s'occuper de la mise au point d'une fabrication de compteurs et étudier les constructions nouvelles de petits appareils électriques. Jura. (190 a)

Jüngerer *Chemiker* mit Spezialkenntnissen in Oelen. Dauernde, gut bezahlte Stelle. Kaution erforderlich. Schweiz. (247)

Tüchtiger, selbständiger *Heizungstechniker* für Projekte und Kostenberechnung. Sofort und dauernd. Deutsche Schweiz. (248)

Jüngerer *Architekt* oder *Bautechniker* mit Bureau- und Bauplatz-Praxis. Eintritt sofort. Architekturbureau in Graubünden. (250)

Junger *Bautechniker* oder *Architekt* für Bureau und Bau. Eintritt sofort. Zürich. (253)

Ingenieur oder *Techniker*, Schweizer, vertraut mit der modernen Werkzeugfabrikation. Belgien. (254)

Maschinen-Ingenieur mit Erfahrung in Betriebs-Leitung und mit Werkstättepraxis. Vertraut mit moderner Fabrikorganisation. Oesterreich. (255)

Ingenieur oder *Techniker* für Gaskochapparate-Fabrik, mit Erfahrung im Bau neuer Modelle. Deutsche Schweiz. (256)

Tüchtiger *Ingenieur* od. *Techniker* mit Erfahrung in der Projektierung von Hochdruck-Wasserkraftanlagen. Deutsche Schweiz. (257)

Hochbautechniker mit Praxis, gewandt im Zeichnen, für Architekturbureau der deutschen Schweiz. (258)